

RATINGBERICHT

Folgerating

Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.

Privater Krankenversicherer
Hamburg, September 2013

SEHR GUT ZUFRIEDENSTELLEND GUT EXZELLENT
 SEHR GUT ZUFRIEDENSTELLEND GUT EXZELLENT
 SEHR GUT ZUFRIEDENSTELLEND GUT EXZELLENT
 SEHR GUT ZUFRIEDENSTELLEND GUT EXZELLENT

Folgerating

Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.

UNTERNEHMEN

Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.
 Neue Rabenstraße 15-19
 20354 Hamburg

Telefon: 040 3599-7733

Telefax: 040 3599-3636

E-Mail: Service@DeutscherRing-Kranken.de

RATING

Der Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G. (im Folgenden als DR Kranken abgekürzt) erfüllt die Qualitätsanforderungen der Versicherungsnehmer nach Ansicht der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur sehr gut. Assekurata vergibt dem DR Kranken hierfür das Rating A+.



Das Gesamtergebnis setzt sich aus folgenden Einzelergebnissen zusammen, die mit unterschiedlicher Gewichtung in die Bewertung eingehen:

Die Teilqualitäten		Gewicht [%]
Sicherheit	exzellent	5
Erfolg	sehr gut	25
Beitragsstabilität	exzellent	35
Kundenorientierung	gut	25
Wachstum/ Attraktivität im Markt	gut	10



Folgerating

Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.

UNTERNEHMENSPORTRAIT

Neben dem Qualitätsurteil ist eine Reihe von Unternehmensmerkmalen entscheidend dafür, ob ein Versicherungsunternehmen der richtige Ansprechpartner für einen Kunden ist.

Geschäftsgebiet

Das Geschäftsgebiet des DR Kranken erstreckt sich auf das In- und Ausland, wobei der Schwerpunkt in der Bundesrepublik Deutschland liegt.

Kundengruppen

Die Produkte des DR Kranken richten sich im Einzelversicherungsgeschäft an Privatkunden und im Gruppenversicherungsgeschäft an Firmenkunden.

Geschäftsgegenstand

Der Geschäftsgegenstand des DR Kranken ist der Betrieb der Kranken- und Pflegeversicherung sowie die Rück- und Mitversicherung in der Krankenversicherung.

Den Schwerpunkt im Geschäftsmix des DR Kranken bildet die Krankheitskostenvollversicherung mit einem Bestandsanteil an den gebuchten Bruttobeiträgen von 70,4 %, gefolgt von den Zusatzversicherungen mit einem Anteil von knapp 21,5 %. Auf die Pflegepflichtversicherung entfallen rund 5,5 % des Beitragsvolumens. Die restlichen 2,6 % bilden die Auslandsreisekrankenversicherungen.

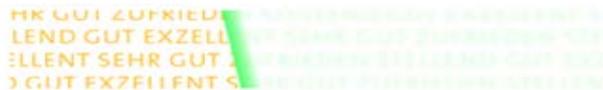
Vertrieb

Der DR Kranken vertreibt seine Produkte über die eigene Ausschließlichkeitsorganisation, die zur SIGNAL IDUNA Gruppe gehört, sowie insbesondere über Makler, Mehrfachvertreter und Kooperationsgesellschaften.

Konzernstruktur

Der DR Kranken wird in der Rechtsform eines Versicherungsvereines auf Gegenseitigkeit (VVaG) betrieben und ist seit dem 01.04.2009 als vierte Obergesellschaft in die Unternehmensgruppe SIGNAL IDUNA eingebunden. Zur Unternehmensgruppe SIGNAL IDUNA, welche in Form eines Gleichordnungskonzerns geführt wird, gehören darüber hinaus folgende Obergesellschaften:

- SIGNAL Krankenversicherung a.G.
- SIGNAL Unfallversicherung a.G.
- IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG



Folgerating

Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.

Größe

Mit einem gebuchten Beitragsvolumen von 686,3 Mio. € belegt der DR Kranken Platz 16 im Markt und gehört zu den mittelgroßen privaten Krankenversicherungsunternehmen in Deutschland.

Personal

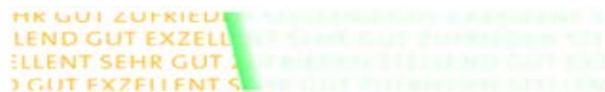
Zum 31. Dezember 2012 waren 9.103 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der SIGNAL IDUNA Gruppe beschäftigt, davon waren 589 Auszubildende. Hinzu kommen 4.075 selbständige Außendienstmitarbeiterinnen und -mitarbeiter.

Vorstand

Ulrich Leitermann (Vorstandsvorsitzender), Dr. Karl-Josef Bierth, Marlies Hirschberg-Tafel, Michael Johnigk, Michael Petmecky, Dr. Klaus Sticker, Prof. Dr. Markus Warg

Aufsichtsrat

Reinhold Schulte (Vorsitzender)



Folgerating

Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.

SICHERHEIT

Nach Ansicht von Assekurata weist der DR Kranken eine exzellente Sicherheitslage auf.

Eigenkapitalquote*	2008	2009	2010	2011	2012
DR-Kranken	33,32	32,11	30,60	28,06	27,49
VVaG	16,86	17,57	18,69	19,48	20,43
Markt	13,95	14,31	14,45	14,62	15,09

* Die Eigenkapitalquoten sind gemäß der PKV-Verbandsdefinition berechnet. Hiernach wird das Eigenkapital um noch nicht eingeforderte, ausstehende Einlagen sowie die im Rahmen des Gewinnverwendungsvorschlags bereits angekündigten, aber noch nicht vollzogenen Dividendenausschüttungen gekürzt.

Der DR Kranken erhöht im Berichtsjahr 2012 sein Eigenkapital um 6,5 Mio. € auf 188,6 Mio. €. Aufgrund des stärkeren Beitragswachstums verringert sich die Eigenkapitalquote weiter von 28,06 % auf 27,49 %. Somit weist der DR Kranken aber selbst für einen Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG) nach wie vor eine deutlich überdurchschnittliche Ausstattung an Eigenmitteln auf. Aufsichtsrechtlich wird die Angemessenheit der Sicherheitsmittelausstattung durch den Solvabilitätsdeckungsgrad bestimmt. Hierbei werden die Sicherheitsmittel ins Verhältnis zu einem Risikoindikator gesetzt. Mit 479,11 % erzielt der DR Kranken eine deutliche Überdeckung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Zusätzlich zum aufsichtsrechtlichen Ansatz bezieht Assekurata in ihrer Value-at-Risk-Betrachtung (VaR) die Risiken aus der Kapitalanlage mit in die Beurteilung der Sicherheitslage ein. Im Rahmen der VaR-Betrachtung untersuchen die Analysten die jeweiligen unter Risiko stehenden Teile der im Portfolio enthaltenen Anlageklassen. Auf Basis historischer Volatilitäts- und Korrelationsdaten dieser Anlageklassen wird jener Verlust aus den Kapitalanlagen errechnet, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99,5 % innerhalb eines Jahres nicht übertroffen wird. Dabei werden Diversifikationseffekte mit einbezogen. Die auf diese Weise ermittelte Risikoanforderung wird mit den vorhandenen Eigenmitteln abgeglichen. Bei der sogenannten risikogewichteten Solvabilität erzielt der DR Kranken einen Deckungsgrad von 145,76 %. Damit liegen alle drei untersuchten Kennzahlen auf einem exzellenten Niveau.

Die Kapitalanlage der SIGNAL IDUNA Gruppe ist von einem gesunden Risikobewusstsein geprägt. Die Zielsetzung ist es, planbare und sichere Erträge zu erwirtschaften und gleichzeitig eine angemessene Überrendite zu erzielen. Die Gesellschaft kann dabei auf ein schlüssiges und fortschrittliches Steuerungs- und Controllinginstrumentarium zurückgreifen. Auch die versicherungstechnischen Risiken werden vom Unternehmen fortlaufend überwacht. Die Organisation des Risikomanagements ist konzerneinheitlich geregelt und beinhaltet einen ausgereiften Risikokontrollprozess, wofür Assekurata ein exzellentes Urteil vergibt.



Folgerating

Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.

ERFOLG

Nach Ansicht von Assekurata ist der wirtschaftliche Erfolg des DR Kranken sehr gut.

Beitragsstabilität und Bezahlbarkeit der Beiträge im Alter hängen stark von der Gewinnsituation des Krankenversicherers ab. Schließlich wird die Rückstellung für Beitragsrückerstattungen (RfB) sowohl aus Überschüssen aus dem Versicherungsgeschäft als auch aus der Kapitalanlage gespeist.

Der versicherungsgeschäftliche Erfolg in der Krankenversicherung wird in der so genannten versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote ausgedrückt, deren Bewertung aus Sicht der Versicherten nicht einfach ist. Sicher ist, dass die Bewertungsregel keinesfalls lauten kann: „Je höher, desto besser.“ Bei sehr hohen Ergebnissen fordert der Versicherer dem Versicherungsnehmer zu hohe Prämien ab oder die Gewinne stammen aus freiwerdenden Alterungsrückstellungen nach Storno. Die Schwankungen in der versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote sind in der Krankenversicherung erheblich stärker ausgeprägt als in den übrigen Versicherungszweigen. Kurz nach einer Beitragsanpassung ist die versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote in der Regel sehr hoch, kurz vor einer Beitragsanpassung ist sie relativ gering.

Versicherungsgeschäftlicher Erfolg	2008	2009	2010	2011	2012
Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote*					
DR-Kranken	9,20	7,47	9,03	13,29	16,24
Markt	9,19	8,13	10,71	11,96	13,07
Reine Schadenquote**					
DR-Kranken	80,79	77,99	76,13	70,73	69,46
Markt	67,57	68,03	67,09	66,65	66,59
Betriebskostenquote***					
DR-Kranken	17,18	19,58	19,50	19,75	14,03
Markt	10,95	11,05	10,45	10,44	9,77

*ab 2010 unter Berücksichtigung der Übertragungswerte

**Aufwendungen für Versicherungsfälle zzgl. sonstige Zuführung zur erfolgsunabhängigen RfB in % der verdienten Bruttoprämien

***Abschluss- und Verwaltungskosten in % der verdienten Bruttoprämien

Aufgrund des deutlichen Rückgangs der Betriebskostenquote, welcher mit der Wachstumssituation und den um 32,1 Mio. € gesunkenen Abschlussaufwendungen zusammenhängt, verbessert sich die versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote des DR Kranken 2012 erneut merklich, so dass die Gesellschaft den Abstand zur Branche weiter ausbauen konnte. In der seit 2008 um mehr als 11 %-Punkte gesunkenen Schadenquote macht sich neben den zuletzt durchgeführten Beitragsanpassungen auch das starke Neugeschäft der vergangenen Jahre positiv bemerkbar, indem das Durchschnittsalter der



Folgerating

Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.

Versicherten sinkt und der Bestand somit verjüngt wird. So hat sich seit 2008 der Anteil der Vollversicherten zwischen 31 und 40 Jahren um knapp 5 %-Punkte auf 18,68 % erhöht.

Der zweite wesentliche Einflussfaktor für die Erfolgssituation von Krankenversicherungsunternehmen ist der Kapitalanlageerfolg, den Assekurata mittels der Nettoverzinsung misst.

Nettoverzinsung	2008	2009	2010	2011	2012
DR-Kranken	3,46	3,94	4,23	3,98	4,42
Markt	3,53	4,27	4,23	4,08	4,21

Im Fünfjahresdurchschnitt ist die Nettoverzinsung des DR Kranken mit 4,01 % als marktkonform einzuschätzen (Markt: 4,06 %). 2012 steigt sie sogar auf marktüberdurchschnittliche 4,42 %. Die laufende Durchschnittsverzinsung liegt dabei mit 4,04 % auf Marktniveau (Markt: 4,06 %) und damit 54 Basispunkte über der rechnungsmäßigen Verzinsung. Ende März jedes Jahres wird mit dem Verfahren zum aktuariellen Unternehmenszins (AUZ) überprüft, ob die Gesellschaften den in ihren Kalkulationen eingerechneten Rechnungszins von 3,50 % im übernächsten Jahr mit hinlänglicher Sicherheit (90 %) erwirtschaften können. Gelingt dies einem Unternehmen nicht, muss es einen niedrigeren Zins ansetzen. Der DR Kranken hat das aktuelle AUZ-Verfahren bestanden, so dass für den Bestand keine Absenkung des Rechnungszinses vorgenommen werden muss. Den Rechnungszins in den Unisextarifen hat die Gesellschaft gemäß der Empfehlung der Deutschen Aktuarvereinigung auf 2,75 % gesenkt, was Assekurata begrüßt.

Der wirtschaftliche Gesamterfolg spiegelt sich in der Rohergebnisquote wider, die die beiden Erfolgsquellen (Versicherungsgeschäft und Kapitalanlage) vereint und somit einen Vergleich zwischen den einzelnen Krankenversicherungsunternehmen ermöglicht.

Rohergebnisquote	2008	2009	2010	2011	2012
DR-Kranken	5,74	10,72	9,17	11,17	16,93
Markt	8,38	10,16	11,79	12,23	13,98

Der Rohüberschuss und damit die Erfolgslage des DR Kranken zeigt sich im Berichtsjahr erneut deutlich verbessert, weshalb Assekurata das Urteil der Teilqualität von gut auf sehr gut anhebt. Die Rohergebnisquote steigt 2012 auf 16,93 % und übertrifft damit erstmals seit 2009 wieder das Marktniveau um knapp 3 %-Punkte. Damit ist der DR Kranken im Jahr 2012 mit Blick auf die Gewinnsituation eines der erfolgreichsten Krankenversicherungsunternehmen der Branche.



Folgerating

Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.

BEITRAGSSTABILITÄT

Nach Ansicht von Assekurata ist die Beitragsstabilität des DR Kranken mit exzellent zu beurteilen.

Als wichtige Bestimmungsgröße der Beitragsstabilität sind die Finanzmittel anzusehen, die dem Versicherer für zukünftige Beitragsentlastungen zur Verfügung stehen. Der Gesetzgeber schreibt vor, dass ein privater Krankenversicherer mindestens 80 % aller erwirtschafteten Überschüsse als direkte Zuführung zur Alterungsrückstellung und als Zuführung zur RfB für die Versicherten verwenden muss. Eine hohe RfB-Zuführungsquote liegt somit im Interesse des Kunden, da die Höhe der RfB zum Ausdruck bringt, in welchem Umfang einem Unternehmen Mittel für Beitragsrückerstattungen (bei Leistungsfreiheit) oder zur Abmilderung von Beitragsanpassungen zur Verfügung stehen. Die Beitragsentwicklung eines Krankenversicherers lässt sich anhand des durchschnittlichen Beitragsanpassungssatzes im Bestand der Vollversicherung ablesen.

Überschussverwendung	2008	2009	2010	2011	2012
Überschussverwendungsquote					
DR-Kranken	90,79	88,55	94,13	96,11	95,57
VVaG	92,70	90,86	90,83	91,00	91,63
Markt	89,16	87,48	88,42	88,54	89,47
RfB-Zuführungsquote					
DR-Kranken	6,50	10,20	8,09	11,55	17,07
Markt	7,68	8,42	10,33	11,10	12,96

Die Überschussverwendungsquote des DR Kranken liegt im Fünfjahresschnitt mit 93,03 % über dem Niveau der VVaG (91,40 %) und der Branche (88,61 %). Ebenfalls überdurchschnittlich fällt die RfB-Zuführungsquote in 2012 aus.

RfB-Quote	2008	2009	2010	2011	2012
DR-Kranken	41,47	33,04	26,75	28,52	37,10
Markt	29,23	28,52	26,19	29,12	33,37

In den Jahren 2008 bis 2010 hat der DR Kranken der RfB mehr Mittel entnommen als zugeführt und diese insbesondere zur Abmilderung von Beitragsanpassungen eingesetzt. Dementsprechend ist die vormals hohe RfB-Quote bis einschließlich 2009 deutlich zurückgegangen. Seit 2011 steigt die RfB-Quote aufgrund der verbesserten versicherungsgeschäftlichen Ergebnisse wieder deutlich an und liegt 2012 mit 37,10 % über dem Marktniveau von 33,37 %, was den Handlungsspielraum für Limitie-



Folgerating

Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.

KUNDENORIENTIERUNG

Nach Ansicht von Assekurata zeichnet sich der DR Kranken durch eine gute Kundenorientierung aus.

Der DR Kranken erreicht in der durchgeführten Kundenbefragung – befragt wurde eine Stichprobe von 400 voll- und 400 zusatzversicherten Personen des Unternehmens – ein weitgehend gutes Ergebnis. Die Bewertungsgrundlage stellt einerseits die Kundenzufriedenheit und andererseits die Bindung der Kunden an die Gesellschaft dar. Zur Bewertung bildet Assekurata Indexwerte, bei denen jeder Antwortkategorie ein Punktwert zugeordnet ist. Dabei ist das Kundenurteil besser, je höher der Indexwert (maximal 100 Punkte) ausfällt. Bei den von Assekurata gerateten Krankenversicherern zeigt sich, dass in der Regel sowohl die Zufriedenheit als auch die Bindung der zusatzversicherten Kunden höher ist als bei den Vollversicherten. Beim DR Kranken liegen sowohl die Zufriedenheit als auch die Bindung der Kunden unter dem Assekurata-Durchschnitt. Bei den Vollversicherten erreicht der DR Kranken einen Zufriedenheitsindex von 64,4 und bei den Zusatzversicherten von 66,7 Punkten (Assekurata-Durchschnitt 70,3 und 72,3). Bezüglich der Kundenbindung erzielt der DR Kranken bei den Vollversicherten einen Indexwert von 66,9 und bei den Zusatzversicherten 71,4 Indexpunkte (Assekurata-Durchschnitt: 71,1 und 76,9).

Die SIGNAL IDUNA Gruppe will ihren Kunden bei allen Kontaktpunkten stets eine exzellente Beratungs- und Betreuungsqualität bieten. Hierzu gehört unter anderem eine hohe Erreichbarkeit. Beim DR Kranken hat sich die telefonische Erreichbarkeit seit 2009 mit der Eingliederung in die SIGNAL IDUNA Konzern erheblich verbessert, was maßgeblich zur Urteilsverbesserung der Teilqualität Kundenorientierung von weitgehend gut auf gut beiträgt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2012 stieg die Erreichbarkeitsquote von 84,6 % auf hervorragende 92,1 % an (Assekurata-Durchschnitt: ca. 80 %). Positiv sieht Assekurata darüber hinaus auch den neu gestalteten Internetauftritt des DR Kranken. Er enthält detaillierte Produktinformationen, die für den Betrachter nun auch über mobile Endgeräte leicht zugänglich und optisch ansprechend gestaltet sind. Das Informationsangebot rund um das Thema Gesundheit hält Assekurata aber noch für ausbaufähig. Bei den Vertragsunterlagen sieht Assekurata im Hinblick auf die Verständlichkeit und Transparenz der Leistungsinhalte noch Verbesserungsbedarf.

Die Produktpolitik des DR Kranken bewertet Assekurata insgesamt mit sehr gut. In der Vollversicherung bietet die Gesellschaft mehrere Kompakttarife an, mit denen verschiedene Zielgruppen angesprochen werden und der Kunde den Versicherungsschutz nach seinen individuellen Bedürfnissen wählen kann. Im Vergleich mit anderen Zweibettzimmertarifen im Komfortsegment zeichnet sich der Esprit-Tarif nach Ansicht von Assekurata durch vergleichsweise hohe Leistungen aus, indem er beispielsweise auch über die Höchstsätze der Gebührenordnung hinaus leistet. In der Ergänzungsversicherung hat der DR Kranken zum Jahreswechsel das Produktportfolio der SIGNAL Kranken übernommen, die aus Sicht von Assekurata ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis bieten.



Folgerating

Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.

WACHSTUM/ATTRAKTIVITÄT IM MARKT

Nach Ansicht von Assekurata ist die Wachstumslage bzw. die Attraktivität im Markt des DR Kranken gut.

Zuwachsrate verdiente Bruttoprämien	2008	2009	2010	2011	2012
DR-Kranken	4,11	9,02	7,91	11,17	5,73
Mittelgroße VU	3,37	3,44	7,34	6,37	3,42
Markt	2,89	3,96	5,70	4,16	2,77

Der DR Kranken verzeichnet nach wie vor eine sehr positive, marktüberdurchschnittliche Wachstumsentwicklung. Die Zuwachsrate nach verdienten Bruttoprämien liegt mit 7,59 % im Fünfjahresdurchschnitt deutlich über dem Niveau der mittelgroßen VU (4,79 %), die ein Beitragsvolumen zwischen 400 Mio. € und 1 Mrd. € aufweisen. Besonders positiv ist in diesem Zusammenhang, dass das Beitragswachstum durchschnittlich zu 81,76 % aus Neugeschäft stammt, was auch Ausdruck der hervorragenden Beitragsstabilität des DR Kranken ist (Markt: ca. 60 %).

Eine Wachstumsbeurteilung allein anhand von Beiträgen kann jedoch zu nicht sachgerechten Ergebnissen führen, da Beitragsanpassungen in der Vergangenheit die Quoten erhöhen und somit Wachstumseffekte suggerieren. Sachgerechter ist hier eine Wachstumsbeurteilung nach der Anzahl versicherter Personen.

Zuwachsrate vollversicherte Personen	2008	2009	2010	2011	2012
DR-Kranken	7,69	8,85	9,15	8,59	1,07
Mittelgroße VU	1,55	3,35	3,02	2,53	1,00
Markt (laut PKV-Verband)	1,06	1,99	0,96	0,91	-0,22

Im Fünfjahresdurchschnitt befindet sich der DR Kranken mit einer Zuwachsrate von 7,07 % weiterhin auf einem exzellenten Niveau (Mittelgroße VU: 2,29 %), wenngleich die Zuwachsrate im Berichtsjahr deutlich niedriger ausfällt als in den Jahren davor. Allerdings verzeichnet die Gesellschaft 2012 mit 1,07 % nach vollversicherten Personen entgegen der Marktentwicklung weiterhin ein Plus in ähnlicher Größenordnung. Die unmittelbare Vergleichsgruppe der mittelgroßen VU erzielt ebenfalls ein Plus an vollversicherten Personen von 1 %. Die Branche hingegen hat im Berichtsjahr erstmalig seit dem Anfang der 70er Jahre wieder ein Minus von 0,22 % zu beklagen.



Folgerating

Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.

Zuwachsrate zusatzversicherte Personen	2008	2009	2010	2011	2012
DR-Kranken	1,20	0,84	0,51	-1,05	-1,15
Mittelgroße VU	4,42	2,75	2,65	1,80	2,43
Markt	4,79	3,22	2,28	2,37	2,43

In der Ergänzungsversicherung verliert das Unternehmen dagegen weiterhin Kunden und hat 2012 erneut einen Abgang von 1,15 % zu verzeichnen. Die fünfjährige Wachstumsrate beträgt in diesem Segment mit 0,07 % deutlich weniger als bei vergleichbaren Wettbewerbern (Mittelgroße VU: 2,81 %). Assekurata führt dies im Wesentlichen darauf zurück, dass der DR Kranken im Gegensatz zu anderen Marktteilnehmern keine funktionierende Kooperation mit einer gesetzlichen Krankenkasse unterhält und die Gesellschaft im Maklermarkt, der den Hauptvertriebsweg des DR Kranken darstellt, nicht als Ergänzungsversicherer profiliert ist. Im Zuge der Unisextarifierung wurde das Produktportfolio der SIGNAL Kranken übernommen, so dass die Gesellschaft nach Ansicht von Assekurata ihre Wettbewerbsposition deutlich verbessert hat. Dies gilt insbesondere für den Bereich der Pflegetagegeldversicherung. Unter den bislang am Markt befindlichen Anbietern mit staatlich geförderten Tarifen bietet der DR Kranken im Tarif PflegeBAHR überdurchschnittlich hohe Leistungen in den Pflegestufen I und II, die mit 30 % bzw. 70 % des vereinbarten Tagessatzes deutlich über die gesetzlichen Mindestanforderungen von 20 % bzw. 30 % hinausgehen. Durch den Abschluss des Tarifs PflegeBAHRPLUS mit vereinfachter Gesundheitsprüfung werden die Leistungen des Tarifs PflegeBAHR verdoppelt, was Assekurata im Sinne der Bedarfsgerechtigkeit unter Kundenorientierungsgesichtspunkten begrüßt.



Folgerating

Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.

RATINGMETHODIK UND RATINGVERGABE

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial. Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von fünf Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Für private Krankenversicherer handelt es sich dabei im Einzelnen um:

- **Unternehmenssicherheit**
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Erfolg**
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Beitragsstabilität**
Welche Potenziale hat der Krankenversicherer, die Beiträge stabil zu halten?
- **Kundenorientierung**
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung runden das Rating ab. Zu diesem Zweck wird eine Zufallsstichprobe gezogen, aus der 800 Kunden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt werden.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche. Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.



Folgerating

Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingmodells zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt (vgl. nachfolgende Tabelle). Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Teilqualität	Sicherheit	Erfolg	Beitragsstabilität	Kundenorientierung	Wachstum/Attraktivität im Markt
Gewichtung [%]	5	25	35	25	10

Unabhängig von den Gewichtungsfaktoren erfahren die Ergebnisse der Kundenorientierung und Sicherheit eine besondere Bedeutung. Falls eines dieser Kriterien schlechter als noch zufriedenstellend ausfällt, wird das Gesamtrating auf diesen Wert herabgestuft (sogenannter Durchschlageffekt).

Ratingkomitee

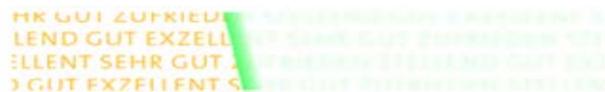
Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus den beteiligten Analysten, dem Geschäftsführer Analyse der Assekurata und externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingmodells einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft). Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf.

A++	A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	D
exzellent	sehr gut	gut	weitgehend gut	voll zufriedenstellend	zufriedenstellend	noch zufriedenstellend	schwach	sehr schwach	extrem schwach	mangelhaft

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit sehr gut (A+) bewertet sein und sich an der Grenze zu exzellent (A++) befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu gut (A) liegen kann. Dies gilt auch für die Bewertung der einzelnen Teilqualitäten.



Folgerating

Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.

WICHTIGE HINWEISE – HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating des DR Kranken:

Gerhard Reichl

Senior-Analyst

Tel.: 0221 27221-43

Fax: 0221 27221-77

Email: gerhard.reichl@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating des DR Kranken aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Ratingkomitees:

Leitender Rating-Analyst Gerhard Reichl

Assekurata-Geschäftsführer Dr. Reiner Will

Externe Mitglieder des Ratingkomitees:

Dipl.-BW. Stefan Albers, gerichtlich bestellter Versicherungsberater

Dipl.-Math. Volker Altenähr, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft, Dozent an der dualen Hochschule Baden Württemberg, Mannheim

Prof. (em.) Dr. Dieter Farny, Seminar für Versicherungslehre der Universität zu Köln

Rolf-Peter Hoenen, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft und ehemaliger Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)



Folgerating

Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die *ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2013 des DR Kranken bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der *ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der *ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die *ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.

ASSEKURATA
Assekuranz Rating-Agentur GmbH

Venloer Str. 301-303, 50823 Köln
 Telefon 0221 27221-0
 Telefax 0221 27221-77
 E-Mail: info@assekurata.de
 Internet: www.assekurata.de